

PRESSEMITTEILUNG VOM 20.06.2019

Jetzt noch für den Ausbildungspreis bewerben

Das Land Brandenburg zeichnet auch in diesem Jahr erneut Betriebe für gute Ausbildung aus. Bewerbungen für den „Brandenburgischen Ausbildungspreis 2019“ sind noch bis zum 31. Juli möglich. Der 15. Ausbildungspreis wird diesmal in elf Kategorien vergeben, da es zum ersten Mal auch einen Preis für die Ausbildung in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen gibt. Die elf Preisträger erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro. Die Preisverleihung findet am 20. November 2019 in der Staatskanzlei in Potsdam statt.

Gesucht werden Unternehmen, die beispielsweise durch Qualität und Beständigkeit im Ausbilden überzeugen, neue Wege ausprobieren oder benachteiligten Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen. „Es geht darum, positive Beispiele für Engagement in der betrieblichen Ausbildung bekannter zu machen“, so der SPD-Landtagsabgeordnete Wolfgang Roick. „Zugleich hoffe ich, dass mehr Unternehmen angespornt werden, junge Menschen auszubilden und damit auch den Fachkräftenachwuchs zu sichern“, sagt Wolfgang Roick. Der Fachkräftebedarf steigt in fast allen Bereichen. Besonders groß ist er in der Pflege. „Pflegeberufe sind immens wichtig, müssen aber für junge Menschen attraktiver werden. Gute Ausbildungsbedingungen sind dafür eine wichtige Voraussetzung“, sagt der Landtagsabgeordnete, der sich bei einem Aktionstag zum Thema Pflege selbst einen Eindruck von dem Beruf in verschiedenen Einrichtungen verschafft hat. „Ich weiß, dass es in meinem Wahlkreis viele Unternehmen gibt, die sich engagieren und in eine gute Ausbildung für Jugendliche investieren. Damit beweisen diese Betriebe Weitblick, denn die Ausbildung von jungen Leuten ist auch eine Investition in die Zukunft“, so Roick weiter.

Der Brandenburger Ausbildungspreis wird in diesem Jahr zum 15. Mal vergeben. Im vergangenen Jahr hatten sich insgesamt 80 Unternehmen beworben. Getragen wird der Wettbewerb gemeinsam von Landesregierung, Wirtschaft, Gewerkschaften, Kammern und der Bundesagentur für Arbeit. Die Finanzmittel kommen aus dem Europäischen Sozialfonds. Schirmherr des Wettbewerbs ist Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD).

Nähere Informationen und der Bewerbungsbogen sind auf der Webseite des Brandenburgischen Ausbildungskonsenses zu finden: www.ausbildungskonsens-brandenburg.de.